

Fachliche Vorbereitung bei 28 Stunden

Beitrag von „Silicium“ vom 7. Oktober 2011 18:03

Zitat von inixx

Eine gute Berichtigung habe ich wohlwollend in die laufende Kursarbeit einfließen lassen.

Zitat von inixx

Mir ist klar, dass man sich dabei manchmal im "Graubereich" der Notengebung bewegt, aber die laufende Kursarbeit bietet hier gleichwohl Spielraum. Natürlich muss man dies allen Schülern im Kurs einräumen, damit Transparenz und Gerechtigkeit hergestellt ist.

Finde das absolut klasse! Werde definitiv auch darauf achten, dass die Berichtigungen von Klausuren einen hohen Stellenwert haben in der Hoffnung, dass dies die Schüler noch einmal zur Auseinandersetzung mit dem anscheinend schlecht verstandenen Stoff bewegt. Das Wichtigste nach einer schlechten Klausur ist es doch, zu sehen wo der Fehler lag und zu erarbeiten, wie und warum es anders richtig gewesen wäre. Jegliches Bemühen der Schüler die Fehler zu verstehen, in Form einer gut angefertigten Berichtigung, sollte aus meiner Sicht gestärkt werden. Nur allzu leicht wird aus Frust über die 5 das Heft einfach nur zugeklappt und dadurch wachsen die Lücken weiter.